

Jahresbericht 2017/18





Jahresbericht 2017/18

Vorwort	4
Wirtschaftsprüfung	6
Steuer- und Rechtsberatung	8
Wirtschaftsberatung	10
PwC Digital Services	12
Corporate Responsibility	14
Performance	16
Zahlen und Fakten	18

Vorwort



In der Wirtschaftsprüfung und -beratung wollen wir die Nummer eins bleiben, in der Steuer- und Rechtsberatung unsere führende Position halten und bei den digitalen Services eine Vorreiterrolle übernehmen. Für diese Ambition verfolgen wir eine ebenso ehrgeizige wie nachhaltige Strategie und orientieren uns kompromisslos an einer Grösse: dem Kunden.

Seit Jahren dreht sich bei uns alles um den Kunden. Das klingt banal, ist es aber nicht. Denn echte Kundenzentrierung bedeutet weit mehr, als dass man ihn mit Namen anspricht. Wir verfolgen einen ganzheitlichen und langfristigen Ansatz. Dabei betrachten wir nicht nur, was der Kunde wünscht, sondern vor allem, was er heute benötigt, morgen braucht und was ihn übermorgen erfolgreich macht. Wir hinterfragen seinen Kontext, analysieren seine Bedürfnisse, durchleuchten Trends, Technologien, Marktakteure, gesetzliche Vorgaben und alles, was auf seine Entwicklung und Wertschöpfung einwirkt.

Wir verstehen uns als Sparring Partner und schenken den Anliegen unserer Kunden so viel Aufmerksamkeit, als wären es unsere eigenen. Deshalb zeigen wir auf, wo ein Unternehmen im Markt und Konkurrenzumfeld steht, in welchen Themen es fit ist und wo Handlungsbedarf besteht. Dabei blicken wir übers Tagesgeschehen hinaus, stellen richtige und kritische Fragen, sprechen Schlüsselthemen frühzeitig an und bringen neue Perspektiven in die Diskussion ein. So können die Verantwortungsträger auf einer breiten und verlässlichen Informationsbasis entscheiden.

Kompetenz 4.0

Unsere Digitalkompetenz bauen wir laufend aus. Wir möchten unsere Kunden noch gezielter durch die Herausforderungen der Ära 4.0 begleiten. Mit modernsten elektronischen Buchungs- und Audittools, Usability Labs, Blockchain, Virtual-Reality-Umgebungen oder Machine Learning in konkreten Anwendungen zeigen wir unseren Kunden, wie sie effizienter arbeiten, transparenter kommunizieren und datenbasiert entscheiden können. Von der Konzeption von Endkundenerlebnissen über die Nutzung von künstlicher Intelligenz bis zur Entwicklung von Software oder der Gewährleistung von Cybersicherheit bieten wir unseren Kunden weitsichtige Lösungen für ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Wachstum. Parallel dazu treiben wir die hauseigene Digitalisierung voran. Diese Erfahrung untermauert unsere Kompetenz in der digitalen Transformation.

Der vorliegende Jahresbericht 2017/18 steht im Zeichen einer machbaren Zukunft, die von menschlichen und digitalen Kräften zugleich inspiriert wird. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und handfeste Erfolge auf dem Weg von heute nach übermorgen.

Dr. Markus R. Neuhaus
Präsident des Verwaltungsrates
PwC Schweiz

Andreas Staubli
CEO
PwC Schweiz

Wirtschaftsprüfung



Die Wirtschaftsprüfung zeigt ein erfreuliches Gesamtergebnis mit einem Wachstum des Nettodienstleistungsertrags auf CHF 384 Mio. oder 5 % gegenüber dem Vorjahr. Damit konnten wir uns in der Schweiz als führendes Prüfunternehmen behaupten und unseren Wachstumskurs halten. Unsere Zukunft sehen wir in einer sinnvollen Kombination von menschenbasiertem Wissen und technologiegetriebener Effizienz.

Unsere Leistung in der Wirtschaftsprüfung darf ohne Wenn und Aber als beachtenswert bezeichnet werden. Mit dem Nettodienstleistungsertrag von CHF 384 Mio. für das Geschäftsjahr 2017/18 (Vorjahr: CHF 367 Mio.) bleiben wir klar die Nummer eins in diesem Markt. Dabei profitierten wir von einer gesunden Mischung aus Unternehmen und Branchen mit stabilem Wachstum.

Den grössten Beitrag leisteten Prüfmandate in den Sektoren Handel, Industrie und Dienstleistungen, getragen von zahlreichen Neukunden und transaktionsbezogenen Projekten für Spin-offs und IPOs. Mit den prüfnahen Serviceleistungen wie System- und Prozessmanagement, internen Kontrollsystemen und interner Revision machten wir einen Quantensprung. Hier erzielten wir ein beeindruckendes Wachstum von 22% gegenüber dem Vorjahr und tätigten beträchtliche Investitionen. Lediglich bei den Finanzdienstleistern blieb das Ergebnis unter den Erwartungen zurück. Das liegt hauptsächlich im Fehlen von aufsichtsrechtlichen Grossprojekten begründet, die im Geschäftsjahr zuvor noch vermehrt umgesetzt wurden.

Günstiger Marktkontext

Die Marktsituation für die Bereiche Handel, Industrie und Dienstleistungen präsentierte sich im Berichtsjahr günstig. Viele Unternehmenstransaktionen bescherten uns umfassende und komplexe Projekte, bei denen wir unseren Kunden einen echten Mehrwert bieten konnten. Der Markt ausserhalb unserer traditionellen Prüftätigkeiten war aufgrund der technologischen Entwicklungen ebenfalls respektabel. Bei den Finanzdienstleistungskunden zeigte sich die Situation gerade bei den grossen Akteuren wenig fruchtbar. Hier laufen die umfassenden Regulierungsprogramme aus.

Gleicher Kurs mit klaren Akzenten

Im kommenden Geschäftsjahr werden wir die Richtung der Vorjahre einhalten. Dabei setzen wir drei strategische Prioritäten: Zum einen wollen wir zusätzliche Marktanteile gewinnen und bei grossen Auditausschreibungen den Zuschlag erhalten. Zum anderen streben wir ein ambitioniertes Wachstum in den sonstigen Prüfungsleistungen an. Und schliesslich werden wir unser Kerngeschäft noch weiter ins digitale Zeitalter überführen.

Mensch und Maschine vereinigen

Die Transformation und Digitalisierung der Wirtschaftsprüfung gehört zu den grössten Aufgaben, die uns in den kommenden Jahren bevorstehen. Wie wir Dienstleistungen erbringen, wandelt sich vom personenzentrierten Modell zu einem neuartigen Ansatz mit einem Mix aus Mensch und Technologie. Das verändert den Austausch mit unseren Prüfkunden: Mit Hilfe von digitalen Plattformen interagieren wir mit unseren Kunden wesentlich effektiver, so etwa mit Digital LSE, einer integrierten Plattform für begrenzte gesetzliche Prüfungen. Ausserdem profitieren unsere Kunden von unseren Investitionen in digitale Prozesse und Produkte. Werkzeuge wie die intelligente Software Halo Suite für buchungsrelevante Daten oder das Audittool PCT liefern wertvolle Erkenntnisse zur Art und Weise, wie ein Unternehmen gesteuert wird. Sie helfen mit, die Effektivität der Kontrollumgebung zu verbessern und effizienter zu prüfen, als dies mit herkömmlichen Stichprobenmethoden möglich wäre.



Steuer- und Rechtsberatung

In der Schweizer Steuer- und Rechtsberatung nehmen wir nach wie vor die Spitzenposition ein. Wir haben uns gegenüber dem Vorjahr verbessert und unseren Nettodienstleistungsertrag von CHF 205 Mio. (brutto: CHF 262 Mio.) auf CHF 207 Mio. (brutto: CHF 265 Mio.) erhöht.

Das Geschäftsjahr 2017/18 liesse sich als Jahr der Neuorientierung beschreiben. Dabei haben wir unsere Prozesse und Dienstleistungen zum Teil neu aufgesetzt und erheblich in unsere zukünftige Marktfitness investiert.

Das Berichtsjahr war geprägt von einer tiefgreifenden Transformation mit dem Ziel, unser Geschäftsfeld in verschiedenen Bereichen alleinstellend zu differenzieren. Dieser Wandel bedingte intensive Investitionen in neue Ressourcen und Technologien. Trotzdem konnten wir ertragsseitig über dem Vorjahresniveau abschliessen.

In Flexibilität und Kompetenz investiert

Bei PwC Schweiz verfolgen wir einen integrierten ganzheitlichen Beratungsansatz. In diesem Rahmen haben wir im Berichtsjahr unsere Rechtskompetenz in der Schweiz wesentlich ausgebaut. Zum Beispiel haben wir neu flexible Rechts- und Compliance-Spezialisten auf den Markt gebracht, die unsere Kunden temporär und unter direkter Aufsicht der Kunden unterstützen.

Transformation fortsetzen

Fürs kommende Geschäftsjahr wollen wir unsere rechtliche und steuerliche Dienstleistungspalette noch stärker vernetzen. In erster Linie stellen wir den Kunden nach wie vor kompromisslos in den Mittelpunkt und lösen seine komplexen Schlüsselprobleme. Dazu setzen wir auf die Stärken und Vielfalt unserer Mitarbeitenden, auf eine langfristig tragfähige Mannschaft und auf ein fruchtbares Arbeitsklima. Ausserdem verfeinern wir weiter unsere Arbeitsweise, indem wir einerseits mit technologischen Neuerungen Dienstleistungen entwickeln und andererseits Synergien aus internen und externen Geschäftskooperationen nutzen, diese mit unserem Wissen und unserer Erfahrung verbinden und so dem Kunden Resultate zur Verfügung stellen, die sie in ihrer eigenen Entwicklung voranbringen. Weiter verstärken wir unsere Zusammenarbeit mit dem europäischen Netzwerk zum Nutzen von unseren Kunden. Unter anderem wird der Erfahrungsaustausch weiter standardisiert, die Zusammenarbeit bei der technologischen Entwicklung von Dienstleistungen vereinfacht und die Produktion von unseren Dienstleistungen angeglichen. Selbstverständlich bedienen und beraten wir unsere Kunden auch in Zukunft mit Leidenschaft und Engagement. Wir helfen ihnen, in Steuer-, Rechts- und HR-Fragen fundierte Entscheidungen zu treffen, die unserem globalen Verhaltenskodex entsprechen.

Im Weiteren tragen wir zur Verbesserung der Steuer-, Rechts- und Regulierungssysteme bei. Dazu bringen wir unsere Erfahrung und Expertise dort ein, wo politische Entscheidungsträger diese Systeme weiterentwickeln oder anpassen.

Unsicherheit als Chance

Jede Veränderung birgt eine gesunde Dosis Unsicherheit; gesund, weil Unsicherheit weitere Veränderungen anstösst. Diese können aufregend und unbequem zugleich sein. Der grösste aktuelle Umbruch in unserem Bereich ist der breite Fächer an Steuerreformen, die weltweit im Gang sind. Sie geben uns anspruchsvolle neue Aufgaben in der Steuerpolitik und Regulierung auf. Doch genau solche Aufgaben spornen uns an, über uns hinauszuwachsen und erstklassige Lösungen zu konzipieren.

Potenzial der digitalen Welt ausschöpfen

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir digitale Technologien noch stärker in die Kundenbetreuung eingebettet. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und griffige Lösungen anzubieten. Solche gehen aus strategischen Allianzen, aus der digitalen Transformation, aus Innovationen und in jedem Fall aus der engen Zusammenarbeit mit spezialisierten Dritten hervor. Auf diese Weise legen wir für die Steuerfunktion unserer Kunden das technische Know-how der digitalen Welt frei.

In der Ära 4.0 interessiert uns hauptsächlich, wie sich neue Technologien auf die künftige Gestaltung von Steuer- und Rechtsstrukturen auswirken und wie sich der Austausch von Informationen und regulatorischen Anforderungen entwickelt. Gleichzeitig sind wir in der Steuer- und Rechtsberatung gefordert, unsere Arbeitsweise mit dem Mehrwert aus dem Umgang mit neuen Technologien zu veredeln.

Wirtschaftsberatung

Das Geschäftsfeld der Wirtschaftsberatung hat sich im Berichtsjahr ausgezeichnet entwickelt. Hier konnten wir unseren Nettodienstleistungsertrag um 7 % von CHF 161 Mio. auf CHF 173 Mio. erhöhen (brutto: CHF 230 Mio., +9 %). Haupttreiber dieses stattlichen Wachstums sind die Gesundheitsbranche und digitale Technologien. Beratungsmandate für Finanzdienstleister, Handel, Industrie und den öffentlichen Bereich haben ebenfalls wesentlich zum guten Resultat beigetragen.

Transformationen von Geschäftsmodellen sowie internationale Fusionen und Unternehmenskäufe mit entsprechenden Investitionen schaffen einen erhöhten Beratungsbedarf für deren Planung und Umsetzung. Bei den mittelständischen Unternehmen kurbelt der Generationenwechsel die Nachfrage nach Beratung zur Nachfolgeplanung an. Im Finanzdienstleistungsbereich geht der Bedarf an Beratung zu regulatorischen Veränderungen langsam zurück, an deren Stelle treten strategische, organisatorische und technologische Herausforderungen. Die Pharmabranche verändert sich zurzeit strukturell, was das Beratungsgeschäft weiter wachsen lässt. Aus diesem Grund möchten wir fürs Geschäftsjahr 2018/19 unsere Beratungs- und Transaktionstätigkeit ausbauen und unsere Kunden von der Strategie bis zur Umsetzung begleiten.

Schwerpunkt Digitalisierung

Für alle Industrien absolut zentral sind die Themen Innovation, Digitalisierung, Cybersicherheit und Data Analytics. Zu unseren Prioritäten gehören die Digitalisierung und neue Technologien. Hier kommt den Kunden unser branchenspezifisches Know-how zugute. Ausserdem passen wir unser Beratungsmodell den veränderten Anforderungen an: mit flexibleren Arbeitseinsätzen, elastischer Ressourcenallokation, Near- und Offshore-Komponenten oder mit virtuellen Beratungsleistungen. Im Weiteren möchten wir durch gemeinsame Investitionen in sogenannte Centers of Excellence unser europaweites Synergiepotenzial besser ausschöpfen.

Zwischen Chancen und Regulierung

Die grösste Herausforderung für die Wirtschaftsberatung besteht darin, digitale Trends aufzunehmen und innovative Tools sowie Methoden einzusetzen, selbst wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen noch nicht überall gegeben sind. Die Ära 4.0 bedingt, dass wir Bestehendes hinterfragen, neue Geschäfts- und Arbeitsmodelle sowie neuartige Prozesse zulassen, schneller entscheiden und auf Open-Source-Technologie setzen. Hier streben wir eine gesunde Balance von Stabilität und Agilität an.

Beweglichkeit gefragt

Die neuen Geschäftsmodelle unserer Kunden fordern von uns, dass wir den Lebenszyklus von Lösungen gesamthaft verantworten – von der Konzeption über die Entwicklung bis hin zum Betrieb und Unterhalt. Digitale Herausforderungen sind also schon lange nicht mehr nur rein technisch ausgeprägt, sondern gehören auf die Agenden strategischer und operativer Führungsgremien. Unsere Kunden müssen schneller auf Marktveränderungen reagieren. Das verlangt von uns mehr Beweglichkeit: Anfragen werden kurzfristiger gestellt und Ziele im Laufe der Projekte verschoben. Das bedingt sowohl neue Dienstleistungen als auch eine neue Risikobeurteilung von Mandaten und den geübten Einsatz moderner Kommunikationsmodelle.





Dank dem perfekten Sturm aller digitalen Kräfte bleibt kein Stein auf dem anderen, ungeachtet von Unternehmensgrösse, Branche oder Markt. Jedes Unternehmen muss seine Geschäftsmodelle hinterfragen und mit ganzer Kraft und in einer neuen Geschwindigkeit überzeugende Erfolgsrezepte kreieren um den Geschmack der Kunden nachhaltig zu treffen. In diesem Umfeld machen wir unseren Kunden das breitgefächerte Instrumentarium der PwC Digital Services zugänglich, von der Digital Strategie und Experience Creation zu Data Analytics und dem vertrauensvollen Einsatz von Artificial Intelligence bis hin zu Software-Entwicklung und Cybersecurity.

Unsere Digital Services bauten ihren Umsatzbeitrag in allen Einheiten markant aus. Das Gesamtwachstum beträgt 32% oder CHF 5 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Dabei wuchs der Bereich Cybersicherheit mit 87% am meisten, gefolgt von Data Analytics mit 21% und Digital mit 13%. Gerade bei bestehenden Kunden erweiterten wir unser Engagement um 32%. Unsere Unterstützung umfasste hauptsächlich Dienstleistungen für Digitalisierungsprozesse und die digitale Ausbildung.

Ein Markt in Bewegung

Im Berichtsjahr haben zahlreiche internationale Serviceprovider kleinere und mittelgrosse Digitalboutiquen akquiriert. Innerhalb der «klassischen» Industrien und über verschiedene Branchen hinweg zeigt sich eine erhöhte Kooperationsbereitschaft. Mit vereinten Kräften will man digitale Plattformen etablieren, unter anderem als Antwort auf die Marktmacht der digitalen Giganten aus den USA und Asien. Diese gehen konsequent strategisch vor und errichten gewaltige Ec(h)osysteme. Sie verstärken ihre Präsenz und ihren Einfluss in Europa. Die Zusammenarbeit mit innovativen Start-up-Netzwerken sowie die Weiterentwicklung der technischen «art of the possible» intensivieren sich, vor allem bei der künstlichen Intelligenz. Gleichzeitig machen sich bei Konsumenten und Institutionen Unsicherheit und Misstrauen bezüglich Datenschutz und Privatsphäre breit.

Ambitionierte Ziele

Für das Geschäftsjahr 2018/19 wollen wir unsere Kapazitäten und Lösungskompetenz weiter ausbauen. Dazu gehört, dass wir unser Angebot verfeinern: Wir helfen unseren Kunden digitale Modernisierungsinitiativen bis hin zu unternehmensweiten Programmen zur digitalen Transformation oder Neuerfindung zu implementieren. Im Weiteren beschleunigen wir die Synergienutzung mit PwC Europa. Dazu kombinieren wir unsere funktionalen sowie industriespezifischen Kompetenzen mit technologischen Lösungsbausteinen. Zum Vorteil unserer Kunden verbinden wir unser Markenversprechen «Vertrauen» mit der digitalen Agenda.

Im Zeichen des Umbruchs

Unsere sportlichste Herausforderung ist die Zeit: Die Digitalisierung lässt Märkte, Funktionen und Industrien immer stärker verschmelzen und beschleunigt sowohl Entscheidungen als auch deren Umsetzung. Prozesse müssen sich flexibilisieren – sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich «Convenience» und «Experience». Die Regulierung darf nicht hinterherhinken und muss einen werterhaltenden Platz einnehmen. Die Anforderungen an Führungspersonen steigen und der Ruf nach einer neuen Diversität und Digitalkompetenz von Entscheidungsgremien ist unüberhörbar.

Klassische Ansätze mit der Disruption kombinieren

Mit dem Wechsel vom Dienstleistungs- zum Lösungsansatz mit wiederkehrendem Ertrag und Managed-Services-Elementen wollen wir unsere Kunden in der digitalen Transformation strategisch begleiten. Dazu verfolgen wir ein Modell der Kräfterotation. Wir etablieren einen Kontext, in dem wir die Chancen der Digitalisierung nutzen und gleichzeitig den Anforderungen an Compliance und Unabhängigkeit gerecht werden. Das bedingt, dass wir unsere Kultur von Wirtschaftsprüfung, Wirtschafts- sowie Rechtsberatung mit den Ansprüchen der digitalen Welt verschmelzen. Denn die Schlüsselfaktoren in der Ära 4.0 sind und bleiben Glaubwürdigkeit und Vertrauen.

Corporate Responsibility

Unsere unternehmerische Verantwortung sehen wir in einem langfristigen Engagement gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern sowie Umwelt und Gesellschaft. Dazu schaffen wir eine Grundlage für Gegenseitigkeit, Respekt und Vertrauen.

Vor zehn Jahren hat sich PwC Schweiz mit zehn grossen Dienstleistungsunternehmen zusammengeschlossen, um sich mit der Klimastiftung Schweiz für mehr Nachhaltigkeit in der Schweiz einzusetzen. Mit dem klaren Bekenntnis «Klima schützen. KMU stärken.» wollen wir dem Klimawandel gemeinsam entgegenwirken und uns für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort Schweiz und Liechtenstein engagieren. Die gesprochenen Gelder stammen aus den Rückflüssen der sogenannten CO₂-Lenkungsabgabe des Bundes. Sie werden für weitsichtige Klimaschutzprojekte von Schweizer KMU eingesetzt.

Eine gesunde Umwelt fördern

Die prognostizierte Erderwärmung wird die Umwelt grundlegend und möglicherweise irreversibel verändern. Das darf nicht geschehen. Aus diesem Grund reduzieren auch wir unsere CO₂-Emissionen. Sie sollen sich auf jene Bereiche beschränken, die für unser Geschäft zentral sind. Unser Ziel ist es, die Emissionen von Geschäftsreisen per Flugzeug aus dem Geschäftsjahr 2018/19 und unseren übrigen Energieverbrauch bis ins Geschäftsjahr 2021/22 auszugleichen. Ausserdem wollen wir für unseren Stromverbrauch 100 % erneuerbare Energien einsetzen. Auch sonst tragen wir aktiv zur Bewältigung des Klimawandels bei: durch politisches Mitwirken und Interessenvertretung und durch die aktive Unterstützung unserer Kunden.

Digital im Dialog bleiben

Das Start-up Alaya SA hat unter demselben Namen eine digitale Plattform geschaffen, auf der sich sozial eingestellte Unternehmen, Mitarbeitende und Non-Profit-Organisationen gemeinsam für die Gesellschaft engagieren können – jeder nach seinen Kräften. Wir von PwC Schweiz bieten unseren Kunden ein firmeninternes Login an. Damit helfen wir mit, dass sich die positiven Impulse der Freiwilligenarbeit rund um den Erdball entfalten und dass die Kooperation jenseits des Profits gestärkt wird.

Genies der Zukunft fördern

Die Stiftung SJF («Schweizer Jugend forscht») fördert talentierte junge Menschen und damit innovationstreibende Schlüsselfaktoren wie Neugier, Kreativität und Problemlösung. Jedes Jahr zeichnet sie im Rahmen eines nationalen Wettbewerbs rund 100 junge Talente aus. Wir von PwC Schweiz sponsern einen Sonderpreis – im Berichtsjahr in Form der Teilnahme an einer PwC-Breakout-Session beim Swiss Economic Forum. Im Weiteren führten wir im September 2018 gemeinsam mit SJF eine Studienwoche durch. Unter der Anleitung unserer Experten verbrachten die Teilnehmer sechs Tage im PwC Experience Center. Hier setzten sie sich mit neuen Technologien auseinander und gestalteten daraus kundenorientierte Lösungen.

Talente weitsichtig gewinnen – Laserfokus auf Frauen

Wer Talent hat, soll dieses bei PwC auch einbringen können. Darum haben wir in sämtlichen Servicelines Talentpools eingerichtet. Damit fördern wir begabte Mitarbeitende, noch bevor diese die obersten Sprossen der Karriereleiter erreichen. Der Erfolg unserer hauseigenen Talentschmiede beruht unter anderem auf dem Engagement des CEO und der obersten Führungsetage. Das Ergebnis darf sich sehen lassen: Der Anteil der weiblichen Talente ist um 25 % gestiegen, Top-Talente bei Managern, Senior Managern und Directors sind deutlich präsenter.

Vielfalt pflegen

«Empowering Actions-Wettbewerb» nennt sich unsere firmeninterne Plattform für Ideen und Massnahmen, mit denen wir die Zukunft von PwC zusammen mit unseren Mitarbeitenden gestalten. Mit schrittweisen, tiefgreifenden oder disruptiven Aktivitäten setzen wir unsere Strategie der Inklusion und Vielfalt um. Allen gemeinsam ist es, Flexibilität zu leben und mit gutem Vorbild voranzugehen.

Seite an Seite agieren

Gleichstellung ist nicht nur Frauensache, sondern ein Menschenrechtsthema, das jeden etwas angeht – also auch die Männer. Am Equal Pay Day am 24. Februar 2018 und am Internationalen Frauentag am 8. März 2018 haben wir uns für die Anliegen der UN-Bewegung HeForShe stark gemacht. Mittlerweile sind bei PwC mehr als ein Drittel unserer Mitarbeitenden Ambassadoren für HeForShe.

Klare Stellung beziehen

Diversität und Inklusion gehören bei PwC Schweiz zum Alltag. Doch an vielen Orten auf diesem Planeten kann Anderssein schwerwiegende Folgen haben. Zum Beispiel wird Homosexualität in 73 Ländern verurteilt, in elf davon droht sogar die Todesstrafe. Mit GLEE (Gay, Lesbian and Everybody Else) setzen wir uns für eine Welt ein, die Vielfalt und Integration begünstigt. So auch am 17. Mai 2018, am Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie, Biphobie und Interphobie (IDAHO) und am Zurich Pride Festival im Juni 2018.



Performance

Für das Geschäftsjahr 2017/18 weist PwC Schweiz erneut ein positives Wachstum aus: Die Nettodienstleistungserträge stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 31 Mio. oder 4% des Umsatzes auf insgesamt CHF 764 Mio.. Bei den Nettoerträgen legten sämtliche Geschäftsbereiche zu. Besonders erwähnenswert ist die Wirtschaftsberatung mit einem Plus von CHF 12 Mio. oder 7%.

Das Total der Bruttodienstleistungserträge lag 5% oder CHF 43 Mio. über dem Vorjahr. Mit nun CHF 919 Mio. nähern wir uns kontinuierlich der Milliarden Grenze. In der Bruttoberechnung enthalten sind jene Erträge, die andere PwC-Gesellschaften oder -Dienstleister für aktiv betreute Mandate von PwC Schweiz erwirtschaften.

Umsatzbeitrag der Wirtschaftsprüfung beständig hoch

Unser grösster Geschäftsbereich trägt 46% der Bruttoumsätze und 50% der Nettoumsätze zum Gesamtergebnis bei. Die Mitarbeitenden der Wirtschaftsprüfung verrechneten Dienstleistungen in der Höhe von CHF 424 Mio.. Das sind 5% mehr als im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls eine eindruckliche Steigerung von 5% zeigt die Entwicklung der Nettodienstleistungserträge. Hier erreichte der Geschäftsbereich insgesamt CHF 384 Mio..

Am stärksten zu dieser positiven Entwicklung beigetragen haben Prüfmandate von Neukunden und Kapitalmarktprojekte in den Sektoren Handel, Industrie und Dienstleistungen. In der prüfnahen Beratung wie System- und Prozessmanagement, internen Kontrollsystemen und interner Revision investieren wir gezielt, was wesentlich zum kräftigen Wachstum von 22% beitrug.

Steuer- und Rechtsberatung leicht im Aufwind

Der Geschäftsbereich Steuer- und Rechtsberatung erweiterte seinen Bruttodienstleistungsertrag um CHF 3 Mio. oder 1% auf CHF 265 Mio.. Netto wuchs er leicht um CHF 2 Mio. oder 1% auf CHF 207 Mio.. Insgesamt leistete die Steuer- und Rechtsberatung einen Beitrag von brutto 29% und netto 27% zu unserem Gesamtergebnis. Obwohl wir in diesem Geschäftsbereich erhebliche Investitionen tätigten und ihn sowohl prozessual als auch organisatorisch neu ausrichten, können wir mit diesem Bereich positiv zur Gesamtperformance von PwC Schweiz beisteuern.

Wirtschaftsberatung wächst weiter

Die Wirtschaftsberatung ist im Vorjahresvergleich beachtlich gewachsen. So baute dieser Geschäftsbereich seinen Dienstleistungsertrag brutto um CHF 19 Mio. auf CHF 230 Mio. aus. Das entspricht einem Plus von 9%. Die Nettoerträge steigerten sich um 7% oder CHF 12 Mio. auf CHF 173 Mio.. Vom Gesamtertrag von PwC Schweiz entfielen brutto 25% und netto 23% auf die Wirtschaftsberatung. Insbesondere in der Pharmabranche zeigte sich aufgrund von Strukturveränderungen ein erhöhter Beratungsbedarf. Im weiteren profitierte die Wirtschaftsberatung von einem anhaltend positiven Umfeld im Transaktionsgeschäft (u.a. mit Nachfolgeplanungen im KMU-Bereich) als auch mit der erhöhten Nachfrage nach Beratung bei der Transformation von Geschäftsmodellen.

Breitgefächerte Branchenkompetenz

In sämtlichen Branchen konnten wir unseren Leistungsbeitrag erweitern. In der Kategorie «Detailhandel und Konsumgüter, Life Science, Energie und verarbeitende Industrie» erhöhten wir den Bruttodienstleistungsertrag um CHF 26 Mio. auf CHF 470 Mio., was einem Anstieg von 6% gleichkommt. Der Finanzsektor (Banken, Asset Management, Versicherungen) setzte seinen Aufwärtstrend fort: Hier wuchs der Dienstleistungsertrag um brutto CHF 6 Mio. auf CHF 312 Mio. oder insgesamt 2%. Der öffentliche Sektor hielt sich ebenfalls auf Erfolgskurs und baute seine Bruttoerträge um CHF 4 Mio. oder 6% auf CHF 71 Mio. aus. In der Kategorie «Technologie, Telekommunikation, Infocomm und Medien» war der Zuwachs besonders beachtlich. Diese Branche legte um 12% auf CHF 66 Mio. zu. Aufgrund von Veränderungen innerhalb der Branchen und der Kundensegmente passten wir die Vorjahreszahlen an.

Verfeinertes Bild dank Schlüsselindikatoren

Unsere Performance messen wir nicht allein an den gängigen finanziellen Kennzahlen. Wir ziehen zusätzlich ein Aggregat von Schlüsselindikatoren (Key Performance Indicators, KPI) heran. Diese schärfen das Gesamtbild in den Dimensionen «Kunden», «Mitarbeiter» und «Firma» und zeigen auf, inwieweit wir unsere strategischen Ziele erreicht haben.

Dienstleistungsertrag nach Geschäftsbereichen (brutto)*

	2016/17 in Mio. CHF	2017/18 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	403	424	21	5	46
Steuer- und Rechtsberatung	262	265	3	1	29
Wirtschaftsberatung	211	230	19	9	25
Total	876	919	43	5	100

Dienstleistungsertrag nach Geschäftsbereichen (netto)*

	2016/17 in Mio. CHF	2017/18 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	367	384	17	5	50
Steuer- und Rechtsberatung	205	207	2	1	27
Wirtschaftsberatung	161	173	12	7	23
Total	733	764	31	4	100

Dienstleistungsertrag nach Branchen (brutto)**

	2016/17 in Mio. CHF	2017/18 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF	Veränderung in %	Total in %
Detailhandel und Konsumgüter, Life Sciences, Energie, verarbeitende Industrie	444	470	26	6	51
Banken, Asset Management, Versicherungen	306	312	6	2	34
Öffentlicher Sektor	67	71	4	6	8
Technologie, Telekommunikation, Infocomm und Medien	59	66	7	12	7
Total	876	919	43	5	100

Anzahl Mitarbeitende (ohne Praktikanten und Stundenlöhner)

	per 30. Juni 2017	per 30. Juni 2018	Veränderung	Veränderung in %	Total in %
Wirtschaftsprüfung	1'437	1'432	-5	0	44
Steuer- und Rechtsberatung	823	794	-29	-4	25
Wirtschaftsberatung	646	693	47	7	21
Interne Dienste	313	297	-16	-5	9
Auszubildende	39	40	1	3	1
Total	3'258	3'256	-2	0	100

* Die Erträge von PwC Digital Services werden nicht separat ausgewiesen, diese sind anteilmässig in der Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung enthalten.

** Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund von Änderungen innerhalb der Branchen und Kundensegmentierungen angepasst.

Zahlen und Fakten

(per 30. Juni 2018)

Mitarbeitende*

3'256

Personen (60 % Männer/
40 % Frauen)

73

Nationalitäten

34 Jahre

Durchschnittsalter

8 %

des Umsatzes fließen
in die Aus- und Weiter-
bildung der Mitarbeitenden

506

Teilzeitangestellte (15.5 %)

40

Auszubildende

*ohne Praktikanten und Stundenlöhner

Rechtsform

Partnership – «PwC» bezieht sich auf das weltweite Unternehmensnetzwerk von PricewaterhouseCoopers International Limited. Jedes Mitglied dieses Netzwerks ist ein separates und unabhängiges Rechtssubjekt.

PwC-Netzwerk

158

Länder

721

Standorte

250'930

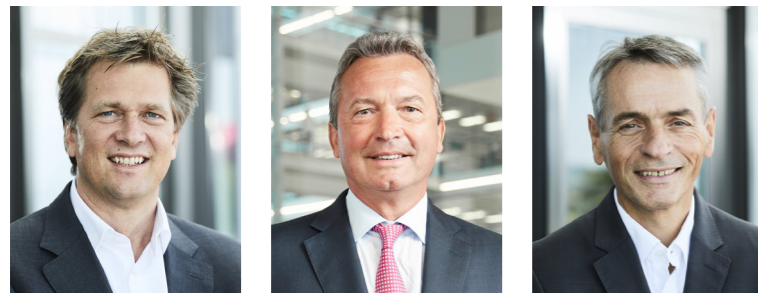
Mitarbeitende

Geschäftsleitung



Geschäftsleitung
obere Reihe (v.l.n.r.)

- Urs Honegger, CEO
- Alex Astolfi, Leiter Wirtschaftsprüfung
- Heinz Hartmann, COO/CFO
- Julie Fitzgerald, Leiterin Growth & Markets und PwC Digital Services



untere Reihe (v.l.n.r.)

- Dieter Wirth, Leiter Steuer- und Rechtsberatung
- Wolfgang Rieder, Leiter Wirtschaftsberatung
- Matthias Jeger, Leiter Quality & Regulatory Affairs

Verwaltungsrat



Verwaltungsrat (v.l.n.r.)

- Dr. Markus R. Neuhaus, Präsident
- Urs Honegger, Delegierter
- Heinz Hartmann, Mitglied

Mit Wirkung zum 1. Juli 2018 wurde die Geschäftsleitung mit einem Operating Board erweitert. Die Geschäftsleitung besteht neu aus folgenden Mitgliedern:

Leitung (v.l.n.r.)

- Norbert Kühnis, Leiter Family Business & Middle Market
- Dieter Wirth, Leiter Steuer- und Rechtsberatung
- Gustav Baldinger, Leiter Wirtschaftsberatung
- Andreas Staubli, CEO
- Patrick Mäder, Leiter Financial Services
- Julie Fitzgerald, Leiterin Growth & Markets
- Alex Astolfi, Leiter Wirtschaftsprüfung



Mit Wirkung zum 1. Juli 2018 wurde der Verwaltungsrat um zwei Mitglieder erweitert. Der Verwaltungsrat besteht neu aus folgenden Mitgliedern:

Verwaltungsrat (v.l.n.r.)

- Matthias Jeger, Mitglied
- Heinz Hartmann, Mitglied
- Andreas Staubli, Delegierter
- Dr. Markus R. Neuhaus, Präsident
- Alex Astolfi, Mitglied



Operating Board (v.l.n.r.)

- Alex Astolfi, Leiter Wirtschaftsprüfung
- Gustav Baldinger, Leiter Wirtschaftsberatung
- Heinz Hartmann, COO/CFO
- Andreas Staubli, CEO
- Julie Fitzgerald, Leiterin Growth & Markets
- Matthias Jeger, Leiter Quality & Regulatory Affairs
- Dieter Wirth, Leiter Steuer- und Rechtsberatung





Kontakt

Jan-Hendrik Völker-Albert
Leiter Marketing & Communications,
PwC Schweiz

+41 58 792 18 85

jan-hendrik.voelker-albert@ch.pwc.com

[linkedin.com/in/voelker-albert/](https://www.linkedin.com/in/voelker-albert/)

Der Zweck von PwC ist es, das Vertrauen in der Gesellschaft weiter auszubauen und wichtige Probleme zu lösen. Wir sind ein Netzwerk von Mitgliedsfirmen in 158 Ländern mit über 250'000 Mitarbeitenden. Diese setzen sich dafür ein, mit Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsberatung sowie Digital Services einen Mehrwert für die Wirtschaft und insbesondere für die Unternehmen zu bieten. Bei PwC Schweiz arbeiten 3'256 Mitarbeitende und Partner an 14 verschiedenen Standorten in der Schweiz und einem im Fürstentum Liechtenstein. Erfahren Sie mehr und sagen Sie uns, was für Sie von Wert ist, unter www.pwc.ch

www.pwc.ch/jahresbericht